



# ENTDECKE SÜDTIROL



Farbenrausch unter Wolken und Felsen: in den Sextner Dolomiten

Marketingexperten lieben es verschurbelt. Nach dem Kern der Marke Südtirol gefragt, hat einer von ihnen vor Jahren allerdings mit Handfestem geantwortet: Knödel und Spaghetti. Die beiden kulinarischen Dauerbrenner stehen sinnbildlich für das, was Südtirol ausmacht – eine einzigartige Kombination aus Nord und Süd, aus Deutsch und Italienisch.

## ZWISCHEN ZWEI WELTEN

Südtirol ist ein Land zwischen zwei Welten, zwischen mediterraner Lebensart und einer über Jahrhunderte deutsch-österreichisch geprägten Kultur. Selbst an der Landschaft kann man den Übergang vom Norden in den Süden ablesen. Wie über Treppenstufen führt sie vom schroffen Alpenhauptkamm zu den Apfelwiesen des Südtiroler Unterlandes.

- 5000–3000 v. Chr.**  
Auf nomadische Jäger folgen erste sesshafte Siedler
- 15 v. Chr.**  
Römische Besetzung
- 14. Jh.**  
Tirol geht an Habsburg
- 1809–13**  
Volksaufstand unter Andreas Hofer gegen Napoleon
- 1914–18**  
Erster Weltkrieg: Südtirol fällt Italien als Kriegsbeute zu
- 1922–43**  
Die Faschisten unterdrücken alles Deutsche in Südtirol
- 1960**  
Terroranschläge: Autonomie wird zu zögerlich umgesetzt



## DEM SÜDEN ENTGEGEN

Das Eingangstor zu diesem Land des Alles ist meist der Brenner, der niedrigste Übergang über die Alpen. Auf der Karte beginnt hier der Süden, optisch lässt er indes noch auf sich warten. Zuerst geht's durch das enge Wipp- und Eisacktal, vorbei an steilen Hängen und Felswänden. Linker Hand warten hier Täler, die ins Herz des **Unesco-Weltnaturerbes Dolomiten** führen, geradeaus – was bei all den Kurven der Brennerautobahn ein Euphemismus ist – empfängt dich der Talkessel von Bozen. Hier liegt Südtirols Landeshauptstadt, das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Herz des Landes, und hier spürst du ihn nun auch wirklich, den Süden: sanfte Hügel, jahrhundertealte Reb-

anlagen und Apfelplantagen, aus denen jeder zehnte Apfel Europas stammt. Ein paar Seen sorgen für die nötigen Spritzer Blau im dominierenden Grün und für Abkühlung in heißen Sommern. Wem das nicht reicht, den zieht's hinauf in die Wälder, auf **Almen und Weiden**, hinein in die **Felswände und hinauf auf die Gletscher**, etwa jene des Vinschgaus.

## EIN LAND FÜR SPORTLER UND SHOPPER

So viel landschaftliche Abwechslung macht das 7400 km<sup>2</sup> kleine Südtirol zum Urlaubs- und Freizeitparadies, zum **must-see und must-be jedes Outdoorfans**: Wandern, Bergsteigen, Biken, Schwimmen, Segeln, Raften, Gleitschirmfliegen im Frühjahr, Sommer und Herbst, Skifahren, Snowboarden, Rodeln, Langlaufen, Schneeschuhwandern im Winter. Dank vier ausgeprägter Jahreszeiten ist Südtirol

- 
- ab 1970** Start des Bergtourismus im großen Stil in Südtirol
  - 1972** Autonomiestatut mit Italien, Sonderrechte und weitgehende Selbstverwaltung
  - 1991** Fund der 5300 Jahre alten „Ötzi“-Mumie am Tisenjoch in den Ötztaler Alpen
  - 2009** Die Dolomiten werden Unesco-Welterbe
  - 2010** Erster Bike-Park am Kronplatz
  - 2026** Antholz richtet die Biathlonwettbewerbe bei den Olympischen Spielen aus

ein Ganzjahresziel. Das hat übrigens auch jenen genug zu bieten, deren Herz nicht wegen der körperlichen Anstrengung höher schlägt, sondern vor **Schaufenstern mit italienischer Mode**, in alten Gasthäusern mit junger Küche oder im Angesicht kultureller Highlights. Die reichen von alten Gemäuern (von 300 Burgen, Schlössern und Ansitzen etwa) bis zu moderner Kunst (in einem von über 80 Museen) und gehen dabei auch über Leichen – jene der Gletschermumie Ötzi im Speziellen.

### **DREI SPRACHEN, EIN PAKET**

Ins Bild Südtirols als Brücke zwischen Kulturräumen passt, dass die Sprache dieses Landes nicht etwa nur eine ist – es sind drei. So sprechen von hundert Südtirolern 70 Deutsch als Muttersprache, 26 Italienisch und vier Ladinisch. Das **Nebeneinander dreier Sprachen** ist ein Überbleibsel einer wechselvollen Geschichte – und einer Zäsur nach dem Ersten Weltkrieg. Nach Jahrhunderten der Zugehörigkeit zu Österreich fällt Südtirol damals als Kriegsbeute an Italien. Was folgt, ist der Faschismus, der mit dem Versuch, alles Deutsche im Land zu beseitigen, einen Keil in die Seele der Südtiroler treibt – und zwischen die Sprachgruppen.

Noch Jahre nach Ende des Faschismus wirkt das Trauma nach, die deutsche Minderheit im italienischen Staat kämpft verbissen um ihre Rechte, die 1972 im Südtirol-Paket festgeschrieben werden, einem Bündel von Maßnahmen zur Gleichstellung der deutschen Sprache und zum Ausbau der Autonomie. Zwanzig Jahre – bis 1992 – braucht man, um alles, was sich im Paket findet, auszupacken, umzusetzen, anzuwenden.

### **NEUSTART IN DIE ZUKUNFT**

Trotzdem markiert das Jahr 1972 einen Wendepunkt. Gesellschaftlich wirkt die Gleichstellung der Sprachgruppen versöhnlich, aus einem Gegeneinander werden so ein Nebeneinander und schließlich ein Miteinander. Zugleich ist die neue Autonomie ein Weckruf für Südtirols domröschenschlafende Wirtschaft. Ein für ein so kleines Land riesiges Infrastrukturprogramm schließt Lücken und schafft die Voraussetzungen für ein – wenn auch verspätetes – **Wirtschaftswunder**, das von einem gut ausgestatteten Landeshaushalt befeuert Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Industrie boomen lässt.

Parallel zu alledem und mit vielem auch ursächlich verknüpft, kommt der Tourismus in die Hufe: „Fließend Deutsch und Warmwasser“ ziehen, Klima und Landschaft noch viel mehr, sodass Südtirol heute auf weit über 30 Mio. Übernachtungen kommt. Eine solche Zahl mag beängstigend wirken, die Südtiroler haben sich aber **ihre Gastfreundlichkeit bewahrt** und das Land seinen Charakter. Auf 16 000 km Wanderwegen, auf Almhütten, Ski- oder Biketouren ist auch heute noch oft die Einsamkeit der einzige Begleiter. Auch Bettenburgen sind selten. Stattdessen dominieren familiengeführte Betriebe, statt künstlicher Erlebniswelten erlebt der Gast das Land, seine Kultur, Traditionen und Menschen. **Südtirol ist unverstellt** und meist es selbst. Ein Land, das in sich und seinen Gegensätzen ruht.

## AUF EINEN BLICK

### 535.000

Einwohner

Hannover: 532.000

### 1904H

scheint die Sonne  
im Jahr

Deutschland: 1528 Stunden

### 935.000

Tonnen Äpfel im Jahr

Jeder zehnte EU-Apfel stammt  
aus Südtirol.

### 7.400km<sup>2</sup>

Fläche

Halb so groß wie  
Schleswig-Holstein

HÖCHSTER BERG:  
ORTLER

### 3.905M

Mit Bergführer leicht  
zugänglich.

TIEFSTE TEMPERATUR

### TOBLACH -29°C

64,4 PROZENT  
DER LANDESFLÄCHE  
LIEGT ÜBER

### 1500M

WO DER REGEN FÄLLT

Der Vinschgau ist mit 400 mm Niederschlag im Jahr staubtrocken,  
das Passeier bekommt 1000 mm ab (Hamburg: 750 mm)

## BOZEN

Größte Stadt mit  
107.000 Einwohnern

BERÜHMTESTE PERSONEN

Ötzi

Reinhold Messner

72% DER DEUTSCH-  
SPRACHIGEN SÜDTIROLER  
LEBEN AUF DEM LAND